



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

1 | 2011

März | April | Mai

Engagierter Einsatz



Presbyterinnen und Presbyter
bringen sich ein

Sparkassen-Finanzgruppe



Gut für die Region.

 **Sparkasse
Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. www.sparkasse-beckum.de

mail@sparkasse-beckum.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Engagierter Einsatz“ steht in großen Buchstaben oben in dem Bild, das bei dem Neujahrsempfang in diesem Jahr entstand.

Ehrenamtlich arbeiten viele Menschen in unserer Gemeinde, denen an diesem Tage ausdrücklich vom Presbyterium Danke gesagt wurde. Sie tragen Gemeindebriefe aus, arbeiten im Kleiderkeller, organisieren das Pfingstzeltlager und das Konfi-Camp, leiten verschiedene Gruppen, engagieren sich in der Konfirmandenarbeit und vieles andere mehr.

Die Arbeit des Presbyteriums soll in diesem Gemeindebrief das Titelthema sein. 3 Presbyter und 5 Presbyterinnen setzen sich ein, zusammen mit dem Pfarrer (den Pfarrern) zu überlegen, wo der Weg der Gemeinde hinführt, bzw. wie er zu gehen ist.

Sie opfern viel Zeit und haben eine große Verantwortung. Daher soll diese vielfältige Arbeit beleuchtet und transparent gemacht werden - auch im Blick auf die Presbyteriumswahlen im nächsten Jahr.

Für das Redaktionsteam Ihr

Inhalt

Titel	
Presbyterium	4
Presbyteriumswahlen	6
Gemeinde kreativ	7
Neujahrsempfang	7

Mittendrin	
Projektchöre	11
Singgemeinde	12
Gitarrenkonzert	13
Kirchenmusik	14
Pfingstzeltlager	20
Päckchenaktion	20

Ringsherum	
KiTa	22
Paul-Gerhardt-Schule	25
Julie-Hausmann-Haus	27

Rubriken	
aufgemacht	3
nachgedacht	8
Gottesdienste	15
Gruppen und Kreise	16
Kasualien	17
Ein neues Lied	18
Rätsel	21
Anschriften	30
Impressum	31
	3

Planspiele



Foto: Dittmann

„Presbi... was?“ - Nicht nur Konfirmanden tun sich schwer mit dem Begriff. Was ist und tut eigentlich das Presbyterium?

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Gemeinde. In den meisten evangelischen Landeskirchen heißt die Gemeindeleitung „Kirchenvorstand“. In Westfalen trägt dieses Gremium die griechische Bezeichnung Presbyterium, übersetzt „Ältestenrat“.

Viele Aufgaben

Das Presbyterium wird alle vier Jahre von der Gemeinde gewählt. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist die Wahl der Gemeindepfarrer. Gemeinsam mit den Pfarrern sind die Presbyterinnen und Presbyter verantwortlich für die Gestaltung der Gottesdienste, den Konfirmandenunterricht, den Gemeindeaufbau, für Personalfragen und die Gebäude- und Finanzplanung. Kurz: Für alle Belange der Kirchengemeinde. In den monatlichen Sit-

zungen werden die anstehenden Fragen ausführlich erörtert und Entscheidungen gefällt.

Diese Arbeit ist heute sehr komplex. Oft wird die Gemeindeleitung mit der Leitung eines mittelständischen Unternehmens verglichen - geführt von ehrenamtlich tätigen Presbyterinnen und Presbytern. Weil das Presbyterium mit einer einzigen Sitzung pro Monat nicht auskommt, wird es durch Ausschüsse entlastet, in denen einzelne Presbyter zusammen mit engagierten und fachlich versierten Gemeindegliedern Vorschläge für die Presbyteriumssitzungen erarbeiten. Der Finanzausschuss bereitet zum Beispiel mit fachlicher Unterstützung die Haushaltsplanung der Gemeinde vor.

Im Jahr 2008 wurde dazu eine komplexe Ausschussstruktur eingeführt. Schon damals wurde verabredet, diese Struktur nach einiger Zeit zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Das ist nun bei

zwei Klausurtagen im November und im Januar geschehen.

Ausschussformen

Im Prinzip gibt es zwei Ausschussformen: Ständige Ausschüsse und Projektausschüsse. In die Ständigen Ausschüsse werden wichtige Organisations- und Verwaltungsarbeiten ausgegliedert, die das Gesamtpresbyterium überlasten würden. Projektausschüsse sind dagegen zeitlich begrenzte Gruppen mit einem klaren Arbeitsauftrag, die sich wieder auflösen, sobald der Auftrag erfüllt wurde.

Die Überprüfung hat ergeben, dass zwei der bisherigen Ständigen Ausschüsse eigentlich keine regelmäßigen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben zu erledigen haben: Der Kinder- und Jugendausschuss sowie der Gottesdienstausschuss. Hier sind es eher konkrete Projekte, die erarbeitet werden. Deshalb werden diese Arbeitsbereiche in Zukunft als Projektausschüsse fortgeführt. Dafür fehlt es an anderer Stelle an einem regelmäßig tagenden Ausschuss, der die Arbeit der Kindertagesstätte begleitet und das Presbyterium in dieser wichtigen, aber auch sehr komplizierten

Ständige Ausschüsse

- Finanzausschuss (Finanzkirchmeister Hillringhaus)
- Bauausschuss (Baukirchmeisterin Gerke)
- Friedhofsausschuss (Pohl-Ringkamp)
- Diakonieausschuss (Kruse)
- Kirchenmusikausschuss (Held)
- Kindertagesstätten-Ausschuss (Kruse)

Beauftragungen (und Projektausschüsse)

- Kinder- und Jugendarbeit (Schlinkmann)
- Seniorenarbeit (Komitsch)
- Gottesdienst (Thurm)
- Öffentlichkeitsarbeit (Dittmann)
- Feste und Feiern (Komitsch)
- Fundraising (Hillringhaus)
- Umwelt und Energie (Held)
- Ehrenamtliche (Komitsch)
- Synodale für die Kreissynode (Pohl-Ringkamp, Hillringhaus)
- Kreissynodaler Nominierungsausschuss (Pohl-Ringkamp)
- Kreissynodaler Finanzausschuss (Hillringhaus)
- Presbyteriumsmitglieder im Stiftungsrat (Hillringhaus, Gerke)
- Presbyteriumsmitglieder im Förderverein (Dittmann, Pohl-Ringkamp, Hillringhaus)

Materie zu beraten. Hier wird also ein Ständiger Ausschuss neu eingerichtet.

Verantwortung teilen

Bei der Planung der Ausschüsse wurde versucht, für alle Arbeitsfelder genau zu benennen, wer dafür verantwortlich ist. So sollen alle Bereiche der Gemeindegarbeit

ständig im Blick bleiben. Jedem Mitglied des Presbyteriums sind eines oder mehrere dieser Felder zugeordnet. Die Beauftragten werden durch den jeweiligen Ständigen Ausschuss oder einen Projektausschuss unterstützt und dienen auch als Ansprechpartner für Gemeindeglieder.

Der Gemeindeaufbau und Personalangelegenheiten sind im Unterschied zu ande-

ren Aufgabenfeldern an das Gesamtpresbyterium gebunden. Sie bleiben dadurch im Blick, dass sie als ständige Tagesordnungspunkte in den monatlichen Presbyteriumssitzungen angesprochen werden. Insbesondere bei Personalangelegenheiten fungieren alle Presbyterinnen und Presbyter als Ansprechpartner für die gemeindlich Angestellten. **KD**



Fotos: Dittmann

Presbyteriumsmitglieder beim Klausurtag im Januar.

Presbyteriumswahlen 2012

Früher wurden Presbyterinnen und Presbyter jeweils für acht Jahre gewählt. Dabei wurde immer nur eine Hälfte des Presbyteriums gewählt, so dass sich die Amtszeit jeweils für vier Jahre überlappte. Mit dem neuen Presbyterwahlgesetz ist die Amtszeit auf vier Jahre beschränkt und es steht das ganze Presbyterium zur Wahl.

Die nächste Presbyteriumswahl findet 2012 statt. Das Wahlverfahren beginnt allerdings schon in diesem Jahr. Wer Interesse daran hat, die Gemeindegeschicke verantwortlich mit zu gestalten, kann sich selbst zur Wahl stellen. Eine andere Mög-

lichkeit ist, jemanden für das Amt vorzuschlagen. In beiden Fällen ist es gut, mit Pfarrer Karsten Dittmann als Vorsitzendem des Presbyteriums Rücksprache zu halten.

In unserer Gemeinde mit über 4800 Gemeindegliedern sind acht Presbyterstellen zu besetzen. Werden nur acht Personen vorgeschlagen, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt. Bei einer Gemeindeversammlung im Herbst wird das Verfahren noch einmal genauer erläutert. Bei dieser Gemeindeversammlung, zu der rechtzeitig eingeladen wird, können aus der Gemeinde Personen vorgeschlagen werden.

Gemeinde kreativ

Beim letzten Klausurtag des Presbyteriums wurde darüber nachgedacht, wie die vielen Wünsche und Ideen von einzelnen Gemeindegliedern und Gemeindegruppen in ein gemeinsames Gespräch gebracht werden können. Dabei wurde die Idee entwickelt, etwa zwei Mal im Jahr zu einer Veranstaltung „Gemeinde kreativ“ einzuladen. Gemeindeaufbau und -

entwicklung leben davon, dass sich viele einbringen können. Auch wenn nicht alles umgesetzt werden kann, was wünschenswert ist, kann so doch eine Ideenbörse entstehen, von der neue Impulse für unsere Gemeindegemeinschaft ausgehen können. Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. KD



85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde kamen zum Neujahrsempfang

Dank an Ehrenamtliche

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr zu einem besonderen Dankeschön für alle Mitarbeiter eingeladen. Zwar hat es auch früher schon regelmäßig Mitarbeiterfeste gegeben, aber am 14. Januar gab es einen solchen Mitarbeiterabend in Form eines Neujahrsempfangs. Über 150 Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren eingeladen, 85 Mitarbeiter waren der Einladung gefolgt. Pfarrer Karsten Dittmann dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für allen Einsatz im

vergangenen Jahr. Der Abend war von den Mitgliedern des Presbyteriums organisiert worden, die die Gäste mit einem Begrüßungssekt willkommen hießen und auch ein Büffet vorbereitet hatten. Neben einem Bilder-Rückblick auf Höhepunkte des vergangenen Jahres gab es ein Spiel für alle Beteiligten und viel Zeit zum Gespräch und zum gegenseitigen Kennenlernen. In Zukunft ist geplant, in jedem Januar zu einem solchen Neujahrsempfang einzuladen. KD

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Psalm 62,6

Foto: Lehmann

Endlich einmal zur Ruhe kommen - das ist heute sicherlich der Wunsch ganz vieler Menschen; denn wir leben in einer sehr hektischen Zeit. Alle möglichen und auch unmöglichen Termine hetzen uns, so dass wir kaum Zeit für uns selbst finden (das meint der Ausspruch: „Meine Seele kommt zur Ruhe“).

Doch das ist nicht nur ein Problem unserer heutigen Zeit.

Ich erinnere mich, dass meine Eltern oft sagten: Musst Du so viel lesen? Es gibt doch genug andere Dinge zu tun. Es galt das alte Sprichwort: „Müßiggang ist aller Laster Anfang!“

Ruhe aber ist sehr wichtig für uns Menschen, weil wir dabei Kraft tanken können für die Aufgaben, die vor uns liegen. Wer immer „unter Strom“ steht, sich also die Ruhe nicht gönnt, steht in der Gefahr, eines Tages völlig ausgebrannt zu sein.

Wenn Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, der Vers aus dem 62. Psalm fremd vorkommt, so liegt das daran, dass für den Spruch für den Monat März die Einheitsübersetzung gewählt ist. In der uns bekannteren Lutherbibel heißt er: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ Mir helfen beide Versionen auch und gerade im Nebeneinander.

Ich nehme mir Zeit, um mich (neu) zu besinnen, ich nehme mir Zeit für Gott, zu ihm zu beten und auf sein Wort zu hören. Und dabei wird meine Seele stille und nur in diese Stille hinein redet Gott, der mir hilft, wenn ich hilflos bin. Gott ist meine feste Burg, wenn ich den Eindruck habe, schutzlos den Zwängen der Zeit ausgeliefert zu sein. Er ist mein Fels, wenn es um mich herum stürmt und Mauern zu wanken drohen, die ich zum Schutz für mich aufgebaut habe.

Gott kann ich immer wieder mein verzagtes Herz anvertrauen; denn von ihm allein kommt mir die Hilfe, die ich zum Überleben brauche.

Kurz vor seiner Verhaftung hat Jesus im Garten Gethsemane die Ruhe gesucht, um mit Gott zu reden. Er hat von ihm die Kraft bekommen, den Weg des Leidens zu gehen. Gott hat ihm nicht den Leidensweg erspart, aber er hat Jesus die dafür nötige Kraft gegeben.

Auch uns ebnet Gott nicht unsere Wege. Aber er gibt uns die nötige Kraft, um die Wege zu gehen, die vor uns liegen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie Möglichkeiten zu Ruhe, zur inneren Einkehr finden und von Gott reichlich gestärkt werden.

Foto: privat



Friedrich Vogelpohl

Notizen zum Kirchenjahr

Karwoche

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. 'Kara' bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.

Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.



Julie-Hausmann-Haus
Altenhilfezentrum am Osttor

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4-8
59269 Beckum
Tel. 02521/825 53 - 0

julie-hausmann-haus@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de

 Evangelisches Johanneswerk e.V.
Einrichtungen der Diakonie ■■

Miteinander den Alltag gestalten.



Ihr Partner für gutes Sehen
Spezialist für vergrößernde Seh-Hilfen
Elisabethstraße 8 · 59269 Beckum
Telefon 0 25 21 / 43 88 · Fax 106 35

BUDDE GRABMALE

Eine der größten Ausstellungen Deutschlands

in Warendorf direkt neben dem TÜV · Tel 02581/3076 · www.budde-grabmale.de

**Erlesene Auswahl von
über 1500 Grabmalen**
auf 10.000 qm Ausstellungsfläche
Lieferung zu Friedhöfen im Umkreis
von 100 km ohne Mehrkosten.

H A F F E R T
BEERDIGUNGSINSTITUT

Inhaber: Heinz-Werner Hundt
Elisabethstraße 9 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21 / 40 12
Fax 0 25 21 / 1 55 34

+

Tag und Nacht erreichbar

H G Ö D D E
BEERDIGUNGSINSTITUT

Bestattungen Gödde GmbH
Hauptstr. 89 · 59269 Neubeckum
Tel. 0 25 25 / 48 03
Fax 0 25 21 / 1 55 34

Gospel-Projektchor

Eine kleine Tradition, ja fast schon eine Institution ist er geworden: der Gospel-Projektchor der Evangelischen Kirchengemeinde. Auch in diesem Jahr wird er sich wieder treffen, um Fetziges und Besinnliches, kraftvolle Songs und emotionale Balladen, Amerikanisches und Deutsches, Spirituals, Gospels und Neue Geistliche Lieder einzustudieren, die dann gemeinsam mit der Doppelpunkt-Band und dem Posaunenchor im Juli-Doppelpunkt-Gottesdienst und beim Open-Air-Gottesdienst im Rahmen der Pütttage präsentiert werden sollen. Dabei wird 2011 erstmals unser Kirchenmusiker Stefan Vanselow die Leitung übernehmen und auch einige Arrangements beisteuern. Interessenten können sich bei Stefan Vanselow oder im Gemeindebüro anmelden (wenn möglich mit unter Angabe der Stimmgruppe) .

Nach einem ersten Kennenlern-Treffen am Sonntag, den 10. April, um 13.30 Uhr im Gemeindesaal werden die Proben ab dem 10. Mai an allen Dienstagen im Mai und Juni von 19 bis 21 Uhr in der Christus-Kirche stattfinden. Die Generalprobe ist am 1. Juli um 18.30 Uhr. Zum Doppelpunkt-Gottesdienst am 3. Juli trifft sich der Projektchor um 9 Uhr. Am 30. August findet von 19 bis 21 Uhr eine Auffrischungsprobe statt. Bandprobe ist am 2. September um 19 Uhr. Der Pütttage-Gottesdienst selbst ist am 4. September. Der Chor trifft sich zum Einsingen um 9.30 Uhr. Über die beiden Gottesdienste hinaus ist eine Mitwirkung beim großen Konzert aller Musikgruppen der Evangelischen Kirchengemeinde am 1. Advent, dem 27. November, geplant.

Foto: Dittmann



Projektchor beim Auftritt

Nähere Informationen bei Stefan Vanselow, Tel.: 02521 8702-8704, vanselow@christus-kirche-beckum.de.

Klassisches Chorprojekt im Herbst

Für die zweite Jahreshälfte ist ein klassisches Chorprojekt geplant, das zwischen den Sommer- und den Herbstferien stattfinden wird. Interessierte sollten sich schon einmal Samstag, den 22. Oktober

(am ersten Wochenende der Herbstferien), als Auftrittstermin vormerken. Weitere Informationen zu Proberterminen und Repertoire erscheinen im nächsten Gemeindebrief.

Viele Chöre brauchen Stimmen –



WIR brauchen IHRE!

WIR suchen viele nette Menschen, die gerne singen möchten.

SIND Sie so ein netter, singfreudiger Mensch und auf der Suche nach einem schönen Hobby?

DIE SINGGEMEINDE

ist als engagierter Kirchenchor bereits seit über 60 (!) Jahren eine der wichtigen Säulen der Ev. Kirchengemeinde Beckum.

UND das Repertoire ist wie der Chor selbst zeitlos bunt. Es gibt bei uns keine (musikalischen) Altersgrenzen.

MÖCHTEN

Sie ab sofort gerne mitsingen? Dann kommen Sie doch einfach zur Probe! Wir proben immer dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im ev. Gemeindehaus, An der Christus-Kirche in Beckum.

SIE brauchen keine Angst vor zu großen Ansprüchen zu haben! Erleben Sie neben der Singfreude auch die heitere Atmosphäre unserer Proben – es wird Ihnen gefallen.

GEWINNEN:

bedeutet „mit Freude beitragen und teilhaben“. Genau das finden Sie bei uns!

WIR sind zurzeit stark unterbesetzt und brauchen deshalb dringend Zuwachs in allen Stimmen.

FREUEN

Sie sich darauf, unseren Chor zu bereichern!

UNS sind Sie ab sofort herzlich willkommen.

AUF IHRE STIMME!

Sie ist uns wirklich wichtig – singen Sie mit!

Chorprobe:

immer dienstags
von 19.30 bis 21 Uhr

Ev. Gemeindehaus, An der Christus-Kirche, Beckum (Großer Saal)

Information und Kontakt:

über das Gemeindebüro

☎ 02521 87028702

oder über Kirsten Gerndt (Chorleitung)

☎ 02520 8061

Gitarrenvirtuose im Gemeindehaus

Der Kölner Gitarrist Karl-Heinz Nicolli ist Samstag, den 19. März 2011 um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus zu Gast. Bereits im vergangenen Jahr faszinierte Nicolli die Freunde der Gitarrenmusik mit seinem zarten und virtuosen Gitarrenspiel, so dass unmittelbar nach dem letzten Auftritt ein weiterer Besuch in der Püttstadt geplant wurde.

Nicolli, der schon als Kind Gitarre spielen lernte, war lange Zeit Gitarrist in verschiedenen Rock-Formationen, bevor er sich über das Studium der Klarinette zunehmend dem klassischen Gitarrenspiel zuwandte. Nach dem Studium des klassischen Gitarrespiels, unter anderem bei der Gitarristin Ioana Gandrabur, hat er in verschiedenen Ensembles gespielt. Nach wie vor ist er Mitglied des Kölner Gitarrenquartetts sowie des Duo Pizzicato. Seit 2007 gibt er Solokonzerte in Deutschland, Belgien, Frankreich und der Schweiz. Zur Zeit ist seine zweite CD in Vorbereitung.

Aufgrund seiner musikalischen Entwicklung und Ausbildung schlägt er in seinem Repertoire eine Brücke von der E- zur U-Musik. Das war schon bei seinem letzten Auftritt in Beckum zu hören, wo er neben



Karl-Heinz Nicolli

klassischen Gitarrenwerken auch moderne Komponisten und eigene Adaptionen von Popsongs und Filmmusiken spielte. Bei seinem zweiten Beckumer Auftritt wird Nicolli Werke unter anderem von J.S. Bach, John Williams und Eric Clapton spielen. KD



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

N.H. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER
 BECKUM-NEUBECKUM S PIEKERSS TRASSE 88
 Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmarkordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Passionsandachten

Während der Passionszeit wird es in der Christus-Kirche an jedem Donnerstagabend eine halbstündige Passionsandacht geben. Gestaltet werden die Andachten durch Kantor Stefan Vanselow und Pfarrer Karsten Dittmann. Neben Orgelmeditationen und Passionsliedern gibt es eine

biblische Lesung der Passionsgeschichte und einen kurzen, literarischen Text als Gedankenanstoß. Die Andachten münden in den Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag. Die erste Andacht findet statt am 10. März um 18.15 Uhr.

Musikalische Andacht am Karfreitag

Am Karfreitag gibt es in diesem Jahr wieder eine besondere, kirchenmusikalische Veranstaltung. Nach dem Abendmahlsgottesdienst um 10.15 Uhr findet um 17 Uhr eine musikalische Andacht in der Christus-Kirche statt. Gestaltet wird sie vom Detmolder Violinisten Gregor van den Boom mit einer Barockvioline und

Kantor Stefan Vanselow an der Mühleisen-Orgel. Sie spielen Kammermusiken von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude und Olivier Messiaen. Dazu gibt es Lesungen aus Bibel und Literatur, vorgetragen von Pfarrer Karsten Dittmann.

Ökumenische Chor-Klänge zu Ostern

Nachdem im vergangenen Jahr die musikalische Zusammenarbeit von Singgemeinde und Cäcilienchor so gut gelungen und angekommen ist, haben sich die insgesamt 40 Sängerinnen und Sänger beider Chöre zu einer Neuauflage ihres ökumenischen Chorprojektes entschlossen.

In diesem Jahr werden sich die beiden Chöre in zwei Ostergottesdiensten präsentieren. Bereits seit Januar sind sie in der Vorbereitung, angeleitet von Kirsten Gerndt (ev. Singgemeinde) und Christopher Bönninghoff (kath. Cäcilienchor). Zu Gehör gebracht werden unter anderem

das „Kyrie“ und das „Agnus Dei“ aus der „Missa brevis in Es“ von Ignaz Reimann, begleitet von Orgel und kleinem Bläserensemble.

Aufgeführt werden die Werke in der Messe am Ostersonntag, den 24. April um 9.45 Uhr in der Liebfrauenkirche sowie im Gottesdienst am Ostermontag, den 25. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche. (Wegen der momentan personell bedingt geänderten Gottesdienstordnung in der katholischen Kirchengemeinde ist die Uhrzeit am Ostersonntag noch als vorläufig anzusehen.)

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr

1. Sonntag: Doppelpunkt - Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: Abendmahlsgottesdienst (anschl. Taufgottesdienst)
3. Sonntag: Doppelpunktchen mit Kindergottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst mit Taufen (anschl. 11plus)
5. Sonntag: Abendmahlsgottesdienst (anschl. 11plus)

Gottesdienste



6.3.2011 - Estomihi

10.15 Uhr Doppelpunkt (Dittmann)

13.3.2011 - Invokavit

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Dittmann)
11.45 Uhr Taufgottesdienst (Dittmann)

20.3.2011 - Reminiszere

10.15 Uhr Doppelpunktchen (Behnert)

27.3.2011 - Okuli

10.15 Uhr Gottesdienst (Norbert Filt-
haus, Ev. Bund)
11.30 Uhr 11plus (Dittmann)

3.4.2011 - Lätare

10.15 Uhr Doppelpunkt (Dittmann)

10.4.2011 - Judika

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Dittmann)
11.45 Uhr Taufgottesdienst (Dittmann)

17.4.2011 - Palmarum

10.15 Uhr Doppelpunktchen (Behnert)

21.4.2011 - Gründonnerstag

18.15 Uhr Abendmahlsgd. (Vogelpohl)

22.4.2011 - Karfreitag

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Dittmann)
17 Uhr Musikalische Andacht

24.4.2011 - Ostersonntag

7 Uhr Gottesdienst Friedhof (Dittmann)
10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Dittmann)

25.04.2011 - Ostermontag

10.15 Uhr Gottesdienst (Dittmann)

1.5.2011 - Quasimodogeniti

10.15 Uhr Doppelpunkt (Dittmann)

7.5.2011 - Samstag

14 Uhr Konfirmation I (Dittmann)

8.5.2011 - Misericordias Domini

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Vogelpohl)
11.45 Uhr Taufgottesdienst (Vogelpohl)

14.05.2011 - Samstag

14 Uhr Konfirmation II (Dittmann)

15.05.2011 - Jubilate

10.15 Uhr Konfirmation III (Dittmann)

22.05.2011 - Kantate

10.15 Uhr Gottesdienst (Dittmann)
11.30 Uhr 11plus (Pfr. Dittmann)

29.5.2011 - Rogate

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Behnert)

Aktuelle Termine

Abendkreis der Frauenhilfe

11.3. - 18 Uhr Liebfrauenkirche, Weltgebetstag

17.3. - 19.30 Uhr Diavortrag Jerusalem

7.4. - 17 Uhr, Martinskirche, Kreuzweg

19.5. - 19.30 Uhr Die Frau im Islam

Männerkreis

30. März - 13-15 Uhr Betriebsbesichtigung Brillen Beck

27. April - Ausflug nach Oberhausen

28. Mai - 9 Uhr - Männerfrühstück

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags 14.30 Uhr

Ehepaarkreis

27. März - 20 Uhr Ursprung und Geschichte des Volkes Israel (Baltzer)

4. Juni - 20 Uhr Lebensläufe

Hauskreis

Informationen über Rolf Keller ☎ 18296

Glaubenskurs

jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Besuchsdienst

Termine über ☎ 3124

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelgespräch

donnerstags 19.30 Uhr

Gemeinschaftsstunde

sonntags 18 Uhr, (1. und 3. So. im Monat, 5. Sonntag im Monat 15 Uhr)

Konfirmandenblocktage

Gruppe „K11“: 19.3.; 9.4.

Gruppe „K12“: 5.3.; 2.4.; 21.5.
(jeweils von 9-12.30 Uhr)

Jugend

Konfi-Keller

sonntags nach Doppelpunkt und 11plus

Trainee-Kurs

dienstags 18 Uhr

ExTra

Treffpunkt für die Ex-Trainees im Jugendkeller: dienstags ab 19 Uhr

Kirchenmusik

Singgemeinde

dienstags 19.30 Uhr

Jungbläser

mittwochs 15 Uhr

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr

Weitere Informationen
und Termine unter
christus-kirche-beckum.de

Amtshandlungen und Geburtstage

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Du großer Schmerzensmann

*Du großer Schmerzensmann,
von Bütteln krumm geschlagen,
schaust uns von Fotos an
so oft in diesen Tagen.
Du leidest Seelenqual,
Verfolgung, Angst und Hohn,
und wir vergessen dich
nach paar Minuten schon.*

*Du blasse Schmerzensfrau,
entwurzelt und gestrandet,
nach langem Leidensweg
nun auf dem Strich gelandet.
Die Augen blicken leer,
zerstochen Arm und Hand.
Die Armut trieb dich ab
aus deinem Heimatland.*

*Du dürres Schmerzenskind,
seh' dich am Boden liegen,
dein Mund zu schwach zum Schrei'n,
dein Kopf besetzt von Fliegen.
Rettung ist nicht in Sicht.
Du lebst am falschen Fleck.
Die Rüstung, die uns drückt,
frisst dir das Breichen weg.*

*Du armes Schmerzentier,
in den Labors getestet.
Für unsern Appetit
auf engstem Raum gemästet.
Vergiftet und bestrahlt,
gestresst die ganze Zeit,
entseelt und ausgelöscht
für unsre Sicherheit.*

*Ach Jesu, immerfort
wirst du ans Kreuz geschlagen
hier und an jedem Ort,
heut' und an allen Tagen.
Und wer bin ich dabei?
Der in der Menge steht?
Der dich nicht kennen will?
Der stumm vorübergeht?*

Gerhard Schöne

„Ecce homo!“ - So lässt der Evangelist Johannes den erschütterten römischen Statthalter Pontius Pilatus ausrufen, als sein Gefangener Jesus im Purpurgewand und mit einer Dornenkrone, gefoltert und verhöhnt, vor ihn tritt: „Sehet, welch ein Mensch!“

Ein Einzelner, wehrlos der Gewalt der Masse ausgesetzt, geschunden, schweigend leidend - immer wieder haben Künstler diese bestürzende Szene in Gemälden, Andachtsbildern, religiösen Gedichten oder erbaulicher Literatur verarbeitet. Auch das 1663 veröffentlichte Lied „Du großer Schmerzensmann“ (EG 87), gedichtet von Adam Thebesius und vertont von Martin Jan, steht in dieser Tradition, indem es Motive wie die Dankbarkeit für Jesu Leiden und die Frage nach der eigenen Schuld in den Mittelpunkt stellt:

„Du großer Schmerzensmann, / vom Vater so geschlagen, / Herr Jesu, dir sei Dank / für alle deine Plagen. [...] Ach das hat unsre Sünd / und Missetat verschuldet, / was du an unsrer Statt, / was du für uns erduldet.“

Die bedrückende Aktualität dieser Thematik wird in Gerhard Schönes Neufassung des Liedtextes deutlich: Für den ostdeutschen Liedermacher ist nicht mehr Jesus der in der ersten Verszeile angesprochene „Schmerzensmann“, sondern ihm drängen sich die allgegenwärtigen Bilder von Schmerzensmännern, Schmerzensfrauen, Schmerzenskindern, Schmerzentieren aus den modernen Massenme-



dien und vor unseren Haustüren auf: verfolgte Flüchtlinge, von Menschenhändlern verschacherte Zwangsprostituierte, verhungernde Kinder, für Laborversuche oder Massenhaltung gezüchtete Tiere. Täglich wiederholt sich so das Leiden Jesu - täglich sehen wir zu, wie himmel-schreiendes Unrecht immer wieder geschieht: von uns geduldet, von uns in Kauf genommen oder sogar befördert.

Stefan Vanselow

In seiner Kolumne „Singet dem Herrn ein neues Lied“ stellt unser Kirchenmusiker Stefan Vanselow in jedem Gemeindebrief ein neues oder unbekanntes Lied vor.

„Du großer Schmerzensmann“
 © Gerhard Schöne/buschfunk.com
 von CD „Ich bin ein Gast auf Erden“ (1991)
 Foto: Sabine Meyer/pixelio.de

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
 Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 02521-35 90

Pfingstzeltlager wird heiß

Das Pfingstzeltlager steht in diesem Jahr unter dem Motto „Jetzt wird's heiß“. Der rote Faden sind dabei die Abenteuer von Daniel und seinen Freunden. Das Pfingstzeltlager findet wie immer auf dem Gelände Butterschlot statt. Los geht es am Freitag, den 10. Juni um 16 Uhr. Schluss ist am Pfingstmontag, den 13. Juni um 14 Uhr. Die Kinder können am Donnerstag vor den Osterferien, am 14.



April ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus angemeldet werden. Es gibt maximal 140 Plätze. Wenn die belegt sind, können keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen werden. Zur Anmeldung sollte der ausgefüllte Anmeldebogen, der Teilnahmebeitrag von 50 Euro sowie ein Personalausweis mitgebracht werden. Der Anmeldebogen ist im Gemeindebüro und über christuskirche-beckum.de zu erhalten.

Päckchen kommen an



Foto: privat

Im vergangenen Jahr sind in unserer Gemeinde wieder von vielen Spendern Päckchen für Timisoara in Rumänien gepackt worden. Auch die Konfirmanden haben sich beteiligt, indem sie Päckchen gepackt haben. Finanziert wurde diese

Aktion durch Erlöse aus dem Kleiderkeller. Am 13. Dezember startete dann der Transport von Gütersloh aus nach Rumänien, wo Mechthild Gollnick (Foto) die Präsente an bedürftige Familien verteilte.

	1	2		3		4	5	6	7
8									
9									
10			11				13		14
		15					16		

Waagrecht:

1. in dieser Stadt (Kfz-Zeichen) hat unsere Landeskirche ihren Sitz; 4. wenn's brenzlich wird, muss man dies haben oder geben; 8. beginnt am 27. März; 9. Einheit für den elektrischen Widerstand; 10. Begründer der Psychoanalyse; 12. weiblicher Vorname, den gab es schon im Alten Testament; 15. wenn ein Dach so gedeckt ist, steht das Haus an der norddeutschen Küste; 16. der König der Löwen hieß so nicht

Senkrecht:

1. Physiker, Vorname Niels, Namensgeber für ein Atommodell; 2. öfter als oft, ohne Ausnahme; 3. auf die kommen im Frühjahr die Schafe; 4. dieses Blau erinnert sofort an den Frühlingshimmel; 5. Kfz-Zeichen für Celle; 6. er bewacht die Schafe, wenn senkrecht 3 keinen Zaun hat (Psalm 23); 7. Modelleisenbahn im Maßstab 1:120; 8. Feierabendmöbel; 11. Kfz-Zeichen für Uelzen, 13. Kfz-Zeichen für Ulm; 14. Modelleisenbahn im Maßstab 1:87

EH

über 100 Jahre
1908 - 2008

S *Bernhard*
Stutenbäumer e. K.

Zementstraße 4
59269 Beckum

Telefon 0 25 21 / 95 64
Telefax 0 25 21 / 185 79

e-Mail holz@stutenbaeumer.de

- Zimmerei
- Innenausbau
- Exportverpackungen
- Bestattungen

Es geht voran

Nachdem der Rohbau des Kita-Anbaus planmäßig fertig gestellt wurde, wurde am 12. November Richtfest gefeiert. Danach hat der frühe und heftige Wintereintritt dazu geführt, dass die Handwerker die Arbeiten am Neubau zunächst nicht fortsetzen konnten. Inzwischen sind jedoch die meisten Fenster eingesetzt und sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen, werden die Dachdeckerarbeiten ausgeführt. Die weiteren Innenarbeiten können dann fortgesetzt werden.

Zudem wurde zwischenzeitlich mit dem Umbau des bereits bestehenden Gebäudes begonnen. Die Kindergartenleiterin Margareta Hiller ist mit ihrem Büro in das Untergeschoss umgezogen. In dem ur-

sprünglichen Büroraum im Erdgeschoss soll nunmehr ein zusätzlicher Wickelraum entstehen. Im Untergeschoss haben die Erzieherinnen bereits ihren neuen Mitarbeiteraum eingerichtet. Die Mehrzweckhalle ist geräumt und kann demnächst - auch mit Hilfe der engagierten Eltern unserer Kita - renoviert werden.

In allen Bereichen des Um- und Ausbaus können wir also Fortschritte verzeichnen. Trotz der witterungsbedingten zeitlichen Rückschläge geht Architekt Thomas Schlinkmann, der die Baumaßnahme leitet und betreut, davon aus, dass der geplante Fertigstellungstermin im Mai eingehalten werden kann.

Um möglichst viel Fördergeld für die pädagogische Ausstattung einsetzen zu können, hat die Kirchengemeinde unter dem Motto „Eine Küche für Katharina“ eine Spendenaktion für eine neue Küche ins Leben gerufen. Bislang sind mehr als 6000€ gespendet worden, sowohl von Beckumer Firmen als auch von Privatpersonen. Damit ist gut die Hälfte der anvisierten Summe erreicht worden. Die Kirchengemeinde hofft, bis zur Einweihung der Kita noch weitere Spenden für „Katharinas Küche“ zu erhalten.



Der Rohbau von Nordwesten

Claudia Kruse

Spielzeug macht Ferien

Foto: priva

Johanna kommt aufgeregt nach Hause: „Mama, morgen dürfen wir auf Stühle und Tische klettern, aber nicht hauen!“ Ich konnte mir daraus erstmal keinen Reim machen, aber am nächsten Tag bekamen wir Eltern dann einen Infobrief und alles wurde erklärt. Ja, die Kinder dürfen in unserem Kindergarten über Tisch und Bänke gehen... Sicher für den einen eine Horrorvorstellung und für den anderen vielleicht nichts Neues, aber was steckt wirklich dahinter?

Unsere Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ führt derzeit das Projekt „Papilio“ ein. „Papilio ist ein pädagogisches und psychologisches Programm, das Sucht- und Gewaltproblemen im späteren Kindes- und Jugendalter vorbeugen soll. Es greift auf bewährte Methoden zurück und lässt sich gut in den Kindergartenalltag integrieren.

Man mag sich fragen, warum man mit solchen Dingen schon im Kindergarten beginnt. Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren eignen sich in dieser Phase bestimmte Verhaltensweisen an. Probleme lassen sich daher frühzeitig erkennen und man kann ihnen entgegenwirken. Zudem spielen die Erzieherinnen eine wichtige Rolle als Bezugsperson außerhalb des Elternhauses.

Das Papilio-Programm will unsoziales und aggressives Verhalten abbauen und soziale Fähigkeiten fördern. Es besteht aus drei Bausteinen. Der erste Baustein ist der „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“. Dieses Projekt wurde mit den Kindern besprochen und bereits in der KiTa eingeführt. Weitere Bausteine sind „Paula und die Kistenkoblode“ und das „Meins-deins-unser-Spiel“. Diese werden ebenfalls nach einiger Zeit in den Kindergartenalltag integriert.

Der „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“ will das soziale Miteinander und die Integration von

zurückgezogenen Kindern fördern. Die Kinder treten ohne das übliche Spielmaterial miteinander in Kontakt und lernen, mit sich und anderen umzugehen. Jeden Dienstag bleibt nun also in der Kindertagesstätte Spielzeug wie Lego, Bausteine, Spiele, Puzzle, Puppen, Puppengeschirr im Schrank. Das Spielzeug macht an diesem Tag also Ferien. Den Kindern stehen allerdings Stühle, Tische, Decken, Kissen etc. zur Verfügung.

Macht das Spielzeug nun im Kindergarten Ferien und bleibt im Regal unbenutzt liegen, sind die Kinder gefordert, sich mit sich und anderen Kindern auseinanderzusetzen. Die Kinder entdecken wieder eigene, kreative Spiel- und Verhaltensweisen, die auch den Umgang miteinander verändern. Durch die Auseinandersetzung

mit den anderen erweitern die Kinder ihren sprachlichen Ausdruck und festigen die Fähigkeit, sozial kompetent miteinander umzugehen. Dies stärkt das Selbstwertgefühl des Kindes. Die Kinder fühlen sich nicht mehr allein, da sie Mitglied einer Gruppe sind.

Wenn das Spielzeug Ferien macht, dürfen die Kinder in unserer Kita also wirklich auf Tische und Stühle klettern. Nach meinen Beobachtungen macht es den meisten Kindern großen Spaß. Mich erinnert das an den Werbespot, in dem Eltern ihren Kindern teures Spielzeug kaufen, doch die Kinder lassen das Spielzeug links liegen und spielen lieber mit dem Karton. Dieser Spaß ist letztlich unbezahlbar.

Irene Knapheide



Hier geht es mal nicht über Tisch und Bänke

Beckmann
Elektro Kälte

Montage Verkauf
24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Mini-Phänomenta

Ausprobieren, Staunen, Entdecken - das war das Motto unserer Mini-Phänomenta. Zwei Wochen lang konnten die Kinder an 25 Experimentierstationen spielerisch naturwissenschaftlichen Phänomenen auf die Spur kommen. Da wurde untersucht, welche Kugelbahn am schnellsten ist und überlegt, wieso das so ist. Aber auch zum Thema Stromkreis, Auftrieb oder Pendelschwingungen gab es vieles zu erforschen.

Die Schüler wurden motiviert Fragen zu stellen, Hypothesen zu bilden und der richtigen Erklärung selber so nahe wie möglich zu kommen. Natürlich konnten sie am Tag der offenen Tür auch ihren Eltern von ihren Entdeckungen berichten und sie durch die Ausstellung führen. Dazu waren in der Eingangshalle der Schule unterschiedliche Forschungsbereiche aufgebaut, unterteilt durch Bäumchen, die von der Gärtnerei Wille zur Verfügung gestellt wurden.

Andrea Schlinkmann



„Ich leite jetzt mal den Strom ...“



Welche Kugel ist zuerst unten?

Konfirmation

Mehr als eine viertel Million evangelische Jugendliche feiern um das Osterfest ihre Konfirmation. Mit der Konfirmation – aus dem Lateinischen für „Befestigung“ oder „Stärkung“ – sollen sich die Jugendlichen bewusst zum Sakrament der Taufe bekennen, das sie als Kleinkind erhalten haben. Sie dürfen am evangelischen Abendmahl teilnehmen und das Amt eines Taufpaten ausüben. Als Begründer der Konfirmation gilt der elsässische reformatorische Theologe Martin Bucer (1491–1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichte. Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im Pietismus des 18. Jahrhunderts, der die persönliche Frömmigkeit hervorhob. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Konfirmation in ganz Deutschland üblich.

Quelle: GEP

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzieme

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 Tel. 025 21/43 13 Am Parkfriedhof Tel. 02521/2 8100
59269 Beckum · www.Wille-Beckum.de

Auch im Alter nicht allein!

...für Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege **Pflegezentrum**

...für Langzeitpflege **Annazentrum**

...für Hausbesuche **Ambulanter Dienst**

Wir bieten folgende Leistungen an:

- Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen, z.B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe uvm. (SGB V)
- 24 Std. Rufbereitschaft
- Klärung der Lebens- und Bedürfnissituation in persönlichen und vertraulichen Gesprächen
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer Wünsche
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z.B. durch ein Hausnotrufsystem)
- Vermittlung von Betreuungs- & Begleitungsangeboten und Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes (MDK)
- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln entsprechend Ihres Bedarfs (z.B. Badewannenlifter, Toilettenstuhl, usw.)

Aktiva Pflegezentrum
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege

Schlenkhoffsweg 12 - Beckum - Tel.: 02521/12398

Aktiva Annazentrum
Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1 - Beckum - Tel.: 02521/825550

Weitere Informationen: www.aktiva-pflegezentrum.de - Fax 02521/10600

Leitungswechsel

Mit dem Jahreswechsel hat es im Julie-Hausmann-Haus eine wichtige Veränderung gegeben: Die bisherige Leiterin Marianne Müller hat eine neue Aufgabe in einer anderen Einrichtung des Evangelischen Johanneswerkes übernommen. An ihre Stelle ist im Januar Elisabeth Jansen getreten.

„Es hat mir viel Freude bereitet, das Julie-Hausmann-Haus in Beckum seit der Fertigstellung aufzubauen und zu leiten“, erklärte Marianne Müller, die von den Bewohnern und Mietern in einer Feierstunde verabschiedet wurde. „Das Haus am Osttorknoten wird seit der Eröffnung gut angenommen und das Konzept mit Wohngruppen hat eine gute Akzeptanz bei den Bewohnerinnen, Bewohnern und beim Personal gefunden“, blickt Marianne Müller zurück.

Das Evangelische Johanneswerk verwirklicht bei diesem Neubau das Konzept der so genannten „4. Generation“, der Hausgemeinschaften. In sechs Wohngruppen können hier neun bis zwölf pflegebedürftige Menschen zusammen leben. Insgesamt verfügt das Haus über 68 Pflegeplätze. „Das Ziel des Hausge-

meinschaftskonzeptes ist die Herstellung einer größtmöglichen Lebensnormalität“, so Marianne Müller. „Wir sind mit unserem Haus in Beckum gut angekommen“, machte die ehemalige Leiterin mit dem Verweis darauf deutlich, dass der vollstationäre Bereich derzeit voll belegt ist.

Die neue Leiterin Elisabeth Jansen stammt aus Recklinghausen und blickt auf eine vielseitige Berufserfahrung zurück. Die 57jährige war zuvor als Hauswirtschaftslehrerin und als Hauswirtschaftsmanagerin in Marl, Recklinghausen und Halle tätig. Durch ein berufsbegleitendes Studium des Sozialmanagements an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld hat sich Elisabeth Jansen für Leitungsaufgaben qualifiziert. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, so Jansen.

Elisabeth Eickmeier

Elisabeth Jansen (l.) leitet seit Januar 2011 das Julie-Hausmann-Haus in Beckum. Sie tritt in die Fußstapfen von Marianne Müller (r.).



Foto: privat

Abschied kann auch "anders" sein!

Neubeckumer
Abschiedshaus



Huerkamp

Spiekersstr. 42a Tel. 02525 1845

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf.



Ostern

Im Dunkel wartet ein Engel auf dich,
 Und Trauernde trifft ein tröstendes Wort.
 Einer sagt: Die Toten sind ausgeflogen,
 ihre Höhlen bleiben für immer leer.

Über den Gräbern schimmert schon Hoffnung:
 Gott hebt uns auf, wenn der Tod uns fällt.
 Er ruft unsere Namen in neues Leben
 und empfängt uns in einem Haus aus Licht.

Tina Willms



Rätselauflösung

vom Rätsel auf Seite 21

	B	I		W		A	C	H	T
S	O	M	M	E	R	Z	E	I	T
O	H	M		I		U		R	
F	R	E	U	D		R	U	T	H
A		R	E	E	T		L	E	O

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40
59269 Beckum

www.christus-kirche-beckum.de

1. Pfarrbezirk: N.N.

2. Pfarrbezirk: Pfarrer Karsten Dittmann, Lippborger Str. 5
E-Mail: dittmann@christus-kirche-beckum.de

☎02521 / 3124
☎02521 / 28648

Gemeindebüro: Nordwall 40, Bettina Stoffers, Claudia Zinta
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

☎02521 / 8702 8702
☎02521 / 8702 8703

Öffnungszeiten: Montag, 17-19 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr,
Donnerstag 9-11 Uhr, Freitag 11-12 Uhr
Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen

☎02521 / 8702 8710

Kontoverbindung: 55087 - SPK Beckum-Wadersloh - BLZ 412 500 35
112115400 - Volksbank Beckum - BLZ 412 600 06

Kirchenmusik: Stefan Vanselow, Bielefeld
E-Mail: vanselow@christus-kirche-beckum.de

☎02521 8702 8704

Diakonie in Beckum www.diakonie-guetersloh.de

Schuldnerberatung und soziale Hilfen: Nordwall 40, Jasmin Berg

☎02521 / 8702 3101

Schuldnerberatung: Nordwall 40, Sandra Fuest

☎02521 / 8702 3103

Erreichbarkeit: Montag - Freitag 8-12 Uhr / Termine nur nach Vereinbarung

☎02521 / 8702 8710

E-Mail: sb@diakonie-guetersloh.de

Verwaltung der Schuldnerberatung u. Kleiderkeller: Beate Schröter

☎02521 / 8702 3102

Öffnungszeiten für die Ausgabe: An der Christus-Kirche, Dienstag 9-11 Uhr

Kleidungsannahme: Nordwall 40, Montag 9-19 Uhr, Dienstag 9-11 Uhr

Julie-Hausmann-Haus, Dr. Max-Hagedorn-Str. 4

☎02521 / 825530

Ambulante Pflege: Thomas Hambroek

☎02521 / 8702 2160

Sprechstunden: Dienstag 17-18 Uhr, Donnerstag 10-11.30 Uhr

Tagespflege: Birgit Borg

☎02521 / 8702 2230

Erreichbar Montag - Freitag 8-17 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte *Katharina von Bora*

Theodor-Storm-Str. 17

Leitung: Margareta Hiller

☎02521 / 13135

E-Mail: Kita-kvb@t-online.de

☎02521 / 826692

Friedhof

Walter Kraßort, Hubertusstr. 13, Neubeckum

☎01577 / 4611996

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11

Schulleiterin: Sigrid Eichler (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

☎02521 / 950725

Gartengestaltung
Beratung – Dienstleistung – Verkauf
Grabpflege

Rolf Bernhard Keller

Dipl.-Ing.(FH) + Gärtner



Langobardenstrasse 30
59269 Beckum
Telefon 02521-18296
Mobil 0176 4023 6871
eMail ri.keller@t-online.de

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2011

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann,
Nordwall 40, 59269 Beckum,
Tel. 02521/3124

Redaktionsteam: Karsten Dittmann,
Ehrenfried Held, Ilse Pohl-Ringkamp,
Bruno Seidler, Friedrich Vogelpohl
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3200 Stück

Druck: Specht-Druck Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 2/2011
erscheint am 22. Mai 2011.

Redaktionsschluss ist der 18. April 2011



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niephaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

Ein guter Berater
kann Sie hören,
Ihnen zuhören und
genau hinhören.
Unsere nehmen
sich auch die
Zeit dafür.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entwickeln Sie mit uns gemeinsam Ihren persönlichen VR-FinanzPlan.

... in Beckum ... Vellern ... Diestedde ... Liesborn ... Wadersloh
... Herzfeld ... Lippborg ... Oestinghausen ... Sünninghausen
... Bad Waldliesborn



www.vb-beckum.de

... Ihre
Volksbank
Beckum eG